

## ARCHITEKTENSPRECHSTUNDE ZUR NEUGESTALTUNG INNENSTADT BREISACH VOM 21.07.2016

### PROTOKOLL

Am 21.07.2016 fand im Rahmen des Dialogprozesses zur Neugestaltung der Breisacher Innenstadt eine Architektensprechstunde in der ehemaligen Spitalkirche statt. Ab 15 Uhr erwarteten Herr Schedlbauer und Herr Patings vom beauftragten Landschaftsarchitekturbüro Faktorgruen sowie Herr Baum, Baudezernent der Stadt Breisach, interessierte Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere bei den anliegenden Gastronomen und Einzelhändlern fand dieses Angebot großen Anklang. So beantworteten Herr Schedlbauer, Herr Patings und Herr Baum fast ohne Pause bis 20:30 Uhr Fragen und Anregungen rund um den Vorentwurf für Marktplatz, Gutgesellentorplatz und Rheinstraße. (siehe Tabelle).

Häufig kamen zudem Fragen zur Parkplatzsituation und dem zeitlichen Ablauf der Baustelle. Hier verwies der Landschaftsarchitekt auf die beiden Workshops nach der Sommerpause, in denen die Antworten ausführlich geklärt werden sollen. Bisher kann gesagt werden, dass es in diesem Jahr keinen Baubeginn geben wird und der erste Abschnitt der Baustelle der Gutgesellentorplatz sein wird. Zudem ist die Stadt um ausreichende Alternativen für die am Marktplatz wegfallenden Parkplätze bemüht.

Moderiert und dokumentiert wurde die offene Sprechstunde von Dr. Georg Fiedler und Johanna Feix von DIALOG BASIS.

<b>Fragen</b> (anwesende Bürgerinnen und Bürger, einzelne zuvor schriftlich eingereicht)	<b>Antworten</b> (Landschaftsarchitekten, z.T. ergänzt durch Herr Baum, Baudezernent der Stadt)
<b>Gastronomie und Einzelhandel</b>	
<p>Elsässer Hof: Auf dem Plan macht es den Eindruck, dass die Gartenwirtschaft ebenerdig ausgeführt und der Baum gefällt werden soll – steht das so schon fest?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die aktuellen Pläne, wie sie auch ausgehängt sind, sind lediglich Vorschläge. Nach dem Vorentwurf folgt nun die Entwurfsplanung, dann folgen die Ausführungsplanung und zuletzt die Ausschreibung für die Umsetzung.</li> <li>• Durch die aktuelle Bepflanzung und die ummauerte Terrasse wird das Gutgesellentor kaum wahrgenommen</li> <li>• Durch die vorgeschlagene Entfernung einer der Bäume und der Terrasse kann der Platz an Attraktivität gewinnen, wovon die Restaurants Kappadokien und Elsässer Hof profitieren könnten</li> <li>• Derzeit herrschen sehr beengte Raumverhältnisse vor und es gibt vier Parkplätze. Die Fahrbahn soll zurückgenommen und eine Flaniermeile geschaffen werden. Große zusammenhängende Fläche vor dem Elsässer Hof → eine offene städtebauliche Situation soll erreicht werden → Gutgesellentor soll sichtbar gemacht werden</li> <li>• Aktuelle Querstellplätze können in Längsflächen umgeändert werden</li> </ul>
<p>Der zum Erhalt vorgesehen Baum an der Straße ist heute schon krank während die Kastanie auf dem Grundstück Elsäßer Hof (zur Fällung vorgeschlagen) noch eher gesund erscheint Wird dies berücksichtigt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ist ein wichtiger Hinweis! Wenn absehbar ist, dass ein Baum krank ist und in den nächsten Jahren gefällt werden muss, sollte man das direkt zusammen mit der Baustelle angehen. Ist dies der Fall, ändert sich die Planung und der gesunde Baum wird dann evtl. eher behalten.</li> <li>• Jeder Baum im Baustellenbereich wird aus diesem Grund durch einen Gutachter untersucht.</li> </ul>

<p>Die Sondernutzungsfläche des Elsässer Hofes verkleinert sich durch den Bach. Ist eine Umlegung des Bachs oder eine Überbrückung (z.B. mit Gittern) möglich? Hier müssen auch Sicherheitsauflagen der Berufsgenossenschaft für das Servicepersonal berücksichtigt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindung von Gastronomie und öffentlichem Raum sollte abgewogen werden. Bach trägt zur Attraktivität und besserem Klima bei.</li> <li>• Durch die Umgestaltung wird die mögliche Sondernutzungsfläche vergrößert.</li> <li>• Zudem Vorschlag, die kleine Mauer vor dem Elsässer Hof abzureisen, um noch mehr Fläche zu schaffen.</li> <li>• Auflagen muss natürlich entgegengekommen werden. Gitter über den Bach während der Saison sind denkbar.</li> <li>• Umlegung kann ebenso überlegt werden</li> <li>• Im Extremfall kann der Bach auch verkürzt werden</li> </ul>
<p>Sind alle, auch Experten, davon überzeugt, dass das geplante Konzept dem Einzelhandel nicht gravierend schaden könnte?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Grund vieler Erfahrungen und positiver Beispiele (Freiburg), sind die Planer sich sicher, dass der EZH gewinnen wird.</li> </ul>
<p>Gibt es Terrassenflächen für die Gastronomie in der Rheinstraße?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird breitere Fußgängerwege von mindestens 2,00 m geben und auch überall mehr Fläche, die nach Absprache mit der Stadt als Terrasse genutzt werden kann (Sondernutzungsregelung)</li> </ul>
<p>Was ändert sich für die Gastronomie in der Rheinstraße? (Vorschläge wurden in einem extra Gespräch eingebracht, da dies in der vorherigen Planung noch nicht berücksichtigt war)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anliegen und Wünsche sind in den neuen Plan schon eingearbeitet. Die Fahrbahn wird 4 m breit, begrenzt durch eine Rinne. Mindestens 2 Meter Gehwegbreite muss gewährleistet sein. Da die Fahrbahn zum Teil ein Stück nach Norden versetzt wird, müssen Längsparkplätze sich auf einer Seite mit Bestuhlungs-Flächen abwechseln. Diese Seite wird dann etwa 4 Meter breit. Ab Mühlgasse ähnliches Konzept, aber umgekehrt (Fahrbahn nach Süden).</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Fläche vor dem Kino soll platzartig einbezogen werden. Auf gegenüberliegender Seite Sitzbänke. (Neutorplatz bleibt so wie er ist)</li> </ul>
Wie kann der öffentliche Raum auch mit Waren und Bestuhlung attraktiver gestaltet werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Sondernutzungsrichtlinie ist die Stadt verantwortlich. Sie nimmt Anträge entgegen und entscheidet, ob Sondernutzung möglich ist.</li> </ul>
Welche Gefahren bergen Sondernutzungen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Genehmigung sollte die Nutzung sicher gewährleisten.</li> </ul>
<b>Bachlauf und Fontänenfeld</b>	
Ist der geplante Bach unbedingt notwendig?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Architekturbüro hat eine Aufgabenbeschreibung mit Wünschen vonseiten der Stadt und Fachleuten erhalten. Darin ist der Wunsch formuliert, Wasser aus klimatischen und lebensqualitativen Gründen zu integrieren.</li> <li>Das Fontänenfeld und die Idee, den Eingang in die historische Stadt mit dem Thema Wasser durch den Bachlauf zu verbinden, war mit Grund für die Beauftragung</li> </ul>
Könnte der Bach Lärm verursachen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Bachlauf soll kein „Bächle“, wie in Freiburg werden, sondern ganz Flach angelegt sein, sodass keine Lärmentwicklung durch Wasserplätschern oder planschende Menschen zu erwarten ist.</li> </ul>
Wie soll der Bach aussehen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Offener, frei gestalteter Wasserlauf, sehr flach</li> </ul>
Wenn die Wasserspiele im Gange sind, ist dann ausreichend Platz für die Marktstände?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserspiele sind an- und abstellbar, je nach Bedarf</li> <li>Am schönsten wäre, wenn Marktnutzung und Fontänenfeld gemeinsam funktionieren könnten</li> <li>Ggf. könnten die Standorte der Stände umorganisiert werden. Zu berücksichtigen: 6-7 Meter Abstand zwischen den Ständen 15 Stände + Erweiterungsoption um bis zu 5 Stände. Die Fontänen könnten Schwerpunktmäßig dort sein, wo die</li> </ul>

	<p>Marktstände nicht sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zudem können unterschiedliche Wasserkreisläufe integriert werden</li> </ul>
Könnte man eine Gasse für die Stände bilden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Platz für die Stände beschreibt derzeit Rechteck. Dieses Rechteck wäre zu verlagern und dann bliebe genügend Fläche für die Fontäne frei.</li> </ul>
Werden die Wasserspiele auch nachts laufen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist nach Wunsch einstellbar</li> <li>• Es ist eine programmierte Grundeinstellung für das Fontänenspiel für Markteinstellung etc. geplant</li> <li>• Herr Baum: Geplant ist, sie nachts abzustellen</li> </ul>
Zu Zeiten, in denen das Wasserspiel ausgeschaltet ist (z.B. Winter), gibt es die Möglichkeit auf dem Marktplatz zu parken?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann im Workshop durchaus diskutiert werden</li> <li>• Nutzungskonflikte: Außenbestuhlung &lt;-&gt; Stellplätze</li> <li>• Im Wettbewerb wurde gewünscht den Marktplatz parkplatzfrei zu gestalten (Aufgabenstellung für den Architekten durch Gemeinderat) mit 15 Kurzzeitparkplätzen sowie Möglichkeiten für den Winter</li> <li>• Vorschlag durch den Architekten für den Winter: Evtl auf der Südseite. Dies müsste dann mit Pollern o.ä. gelenkt werden</li> <li>• Politik muss entscheiden, ob sie das will</li> </ul>
Wie lange im Jahr kann das Wasserspiel genutzt werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der kompletten frostfreien Zeit (Manuell steuerbar – z.B. am Wochenende mehr Düsen oder bei morgens/ abends Frost aus)</li> <li>• „Plantsch“-Nutzung ist nicht absichtlich eingeplant</li> <li>• Zu kälteren Zeiten besteht die Attraktivität durch Möglichkeit der Betrachtung</li> </ul>
Kann es passieren, dass die Kosten für das Wasserspiel zu einem späteren Zeitpunkt auf die Tourismusabgabe umgelegt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Marktplatz wird in jedem Fall aufgewertet und ein Gewinn für die gesamte Stadt und kann somit als Vorteil für das Gemeinwohl gerechnet werden</li> <li>• Anzahl der Düsen und damit die Kosten, stehen noch nicht fest</li> </ul>
Was bietet der neue Marktplatz über das Fontänen-Feld hinaus?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung der angrenzenden Gebäude kann durch den Planer nicht beeinflusst</li> </ul>

	<p>werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platz muss für versch. Nutzung freigehalten werden</li> <li>• Der Architekt erwartet, dass zumindest im Sommer durch das Wasserspiel genug geboten wird. Vor allem, wenn das Feld groß genug wird.</li> </ul>
Wie sind die Bäche verbunden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept wird erarbeitet.</li> </ul>
Was kann für das Stadtklima getan werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fontänenfeld verbessert das Stadtklima</li> </ul>
<b>Fläche der Neugestaltung</b>	
Wie weit geht die neu zu gestaltende Fläche?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis zur Außenfassade des Gutgesellentores</li> </ul>
Sanierungsgebiet endet an der Kupfertorstraße – wäre es möglich das Sanierungsgebiet zu erweitern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Baum: Die Stadt prüft Erweiterung des Sanierungsgebietes</li> </ul>
Wasserleitungen in der Kupfertorstraße: Rost dringt von außen aus ein. Werden die Sanierungsarbeiten an den Leitungen auch in die Kupfertorstraße fortgeführt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird geprüft von der Stadt.</li> </ul>
Wie groß ist die Fläche der Neugestaltung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fast 4000m<sup>2</sup></li> </ul>
Es gibt kaum Begrenzungen zwischen Bereichen für Autos, Fußgänger etc. Könnte Außenflächen der Geschäfte im öffentlichen Raum vergrößert werden? Z.B. Installationen mit Ständen etc.?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird eine Rinne als Parkplatzbegrenzung geben. Zudem sind Längsparkplätze am nördlichen Teil des Marktplatzes angedacht.</li> <li>• Herr Baum: Zurzeit ist die Fläche noch für vielfältige Aktivitäten offen. Sondernutzung im öffentlichen Raum müssen individuell mit der Stadt abgewogen werden. Potenzial ist vorhanden, obschon z.B. die Fläche für den Gehweg berücksichtigt werden muss.</li> </ul>
Marktplatz soll insgesamt eben sein, woran orientiert sich das neue Niveau?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Planung orientiert sich an den Häusern. Von dort wird es 2,5% Gefälle zur Sicherung des Regenwasser-Abflusses geben.</li> </ul>
<b>Belag</b>	
Welcher Belag ist geplant? Behindertengerecht? Klimaangepasst?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist eine Kostenfrage, ob Naturstein oder ein anderer Belag verwendet wird</li> <li>• Vorstellbar ist ein Naturstein in Gelb-beige, ein warmer Farbton, der aber nicht zu dunkel ist. Die Farben des Natursteins sollen dabei in unterschiedlichen Tönen, wechselnd sein, um - ähnlich bei einem Parkettboden - Lebhaftigkeit zu</li> </ul>

	<p>gewinnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Belag sollte sich nicht aufheizen.</li> <li>• Die Oberfläche wird gesägt und feingestoppt: Somit ist sie Rollatoren gerecht und Rollgeräusche werden vermindert. Das Pflaster könnte zudem diagonal angeordnet werden, um Abrollgeräusche noch weiter zu verringern.</li> <li>• Herr Baum: Entscheidend sind die Kosten. Musterflächen werden ausgelegt.</li> </ul>
Bekommt die Rheinstraße den gleichen Belag wie der Marktplatz?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist möglich und angedacht aber eine Kostenfrage (sonst Beton)</li> </ul>
<b>Bäume</b>	
Können neue Bäume mit eingeplant werden? (z.B. am Gutgesellentorplatz) Sie verbessern die Luft und vermindern die Flächenversiegelung, die mit Ursache für Extremwetterereignisse, wie Starkregen ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es könnte noch ein Solitärbaum am Gutgesellentorplatz gesetzt werden.</li> <li>• Die aktuelle Klima- und Schädlingssituation spricht allerdings dafür, statt einer Kastanie für die Zukunft besser geeignete Arten, z.B. den Schnurbaum zu wählen.</li> <li>• Herr Baum: Bäume sind gewünscht, die derzeitig bestehenden Bäume werden geprüft</li> </ul>
Was ist für die vorhandenen Linden geplant?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn nichts dagegenspricht, könnten die Linden erhalten bleiben. Derzeit lässt sich Vitalität noch nicht einschätzen</li> </ul>
<b>Verkehrsführung</b>	
Wie wird die Verkehrsführung aussehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Baum: Einbahnführung wird ab Mittwoch in Probetrieb eingeführt. Basiert auf Erkenntnis aus Verkehrsentwicklungskonzept.</li> </ul>
Was passiert mit den Bushaltestellen auf dem Marktplatz?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach EU-Vorschrift muss ein Bordstein vorhanden sein. Bucht und Überdachung ist nicht zwingend nötig.</li> <li>• Muss wohl in die Nähe verschoben werden (Verlängerung Richtung Rheinuferstraße oder Metzgergasse)</li> <li>• Der Bürgerbus wird auf dem Marktplatz halten dürfen (ist kein Niederflurfahrzeug, kann keine</li> </ul>

	Rollstühle befördern)
Hält das Pflaster den Busverkehr aus? (Negativbeispiel Umkirch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird dafür ein Gutachten erstellt</li> <li>• Der Gutachter schlägt eine gebundene Bauweise vor (mit Beton, auch in gleicher Farbe wie Steine möglich) (Umkirch hat eine ungebundene Bauweise – Schotter und hat höhere Busfrequenz)</li> </ul>
Wird während des ersten Bauabschnittes (Gutgesellentorplatz) die Einbahnstraßenregelung aufgehoben – Busfahrplan muss danach ausgerichtet werden. Kann das bis Dezember bekannt gegeben werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunächst müssen Ergebnisse der Probephase abgewartet werden</li> <li>• Eine Deadline kann festgelegt werden, bis wann das entschieden wird (Oktober?!)</li> </ul>
Wie können die Raser bei der Zufahrt zum Gutgesellentorplatz gestoppt werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalterisch über Straßenführung begegnen.</li> <li>• Herr Baum: Kontrollen werden verstärkt.</li> </ul>
Kann es weitere Maßnahmen zum Schutz der Kinder vor fahrenden Autos geben? Vorschläge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Wasserspiel etwas mehr von der Straße wegrücken und zu auf ein Drittel verkleinern</li> <li>• Das Einhalten der Tempo 20 - Begrenzung durch Hindernisse und Bodenwellen auf der Fahrbahn sicherstellen</li> <li>• Aufmerksamkeit der Kinder mit kleinen Spielgeräten an einem Ort bündeln (mehr Übersicht für Eltern, weniger Lärm)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dem Fontänenfeld handelt es sich um eine Brunnenanlage, kein ausgewiesener Spielplatz</li> <li>• Das Fontänenfeld kann noch etwas von der Fahrbahn abgerückt werden</li> <li>• Es werden ohnehin noch Elemente wie Bänke oder Poller notwendig sein, um den Verkehr zu lenken und Parkierung zu verhindern, diese bieten einen zusätzlichen Schutz und Abgrenzung zur Fahrbahn</li> <li>• Weitere Spielgeräte können in begrenztem Umfang an anderer Stelle zur Bündelung der Spielaktivitäten eingebracht werden</li> </ul>
Gutgesellentorplatz: Derzeit sammelt sich dort der Verkehr, bleibt das so?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkflächen kommen weg und die Fahrbahnlinie wird um 3 Meter verlegt sodass die Fläche des Platzes geöffnet, der Parkverkehr vermindert und eine bessere Sicht gewährleistet wird.</li> </ul>
<b>Beleuchtung</b>	
Wie ist die Beleuchtung geplant?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Überspannung in der Rheinstraße wird wohl erhalten bleiben. Im Markplatz sind Masten denkbar – dies wird durch einen Lichtplaner gestaltet</li> <li>• Vorteil Lichtstelen: leuchten gleichzeitig Fassaden an – schöner Effekt</li> <li>• Vorteil Gehängte Lampen: strahlen</li> </ul>

	zielgerichteter <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rangierfläche für Busse wird berücksichtigt</li> </ul>
<b>Versorgungsleitungen</b>	
Ist Versorgung (Strom etc.) für Markt und Events gegeben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja, Versorgungssäulen sind geplant</li> </ul>
Abwasser in der Rheinstraße: Ist die Realisierung eines neuen Abwasseranschlusses möglich? (Rheinstraße 20)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist auf jeden Fall ein guter Zeitpunkt für einen Antrag da die Straße ohnehin geöffnet wird. Muss mit dem Ingenieur geprüft werden. (→ Ingenieurbüro Zink)</li> </ul>
<b>Sonstige Fragen</b>	
Wie hoch sind die Kosten für den Marktplatz? Woher kommen die Mittel?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Baum: Kosten können erst nach Feststellung des Entwurfs ermittelt werden. Förderquote 60% Land, 40% Kommune</li> </ul>
Wie kann garantiert werden, dass die Bauabschnittzeit durch die Baufirma eingehalten wird?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Baufirma, die beauftragt wird, muss gewährleisten, dass die Baumaßnahmen reibungslos vor sich gehen.</li> </ul>
Wie lange wird die Bauzeit andauern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realistischer Zeithorizont ist zurzeit noch nicht abzuschätzen → Im Workshop zum Baustellenmanagement nach der Sommerpause wird dies geklärt</li> </ul>
Wann wird mit den Bauarbeiten auf dem Markt begonnen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies Jahr wird nicht mit dem Bau begonnen werden. Baubeginn kann frühestens Mitte nächsten Jahres sein</li> <li>• Derzeit werden Planungs- und Bauzeitenpläne erstellt, erst dann können Bauzeiten sicher benannt werden</li> <li>• Der erste Bauabschnitt wird der Gutgesellentorplatz sein.</li> </ul>
Wenn ein Bauabschnitt fertig ist, sind dann wirklich alle Arbeiten in diesem Bereich getan?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja. Es wird alles in einem Durchgang gemacht. Wenn der Bauabschnitt fertiggestellt ist, ist alles fertig.</li> </ul>
Wie wird die Parkplatzsituation aussehen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Baum: Im Herbst gibt es einen Workshop zum Thema parken, um Alternative Parkmöglichkeiten gemeinsam mit den Bürgern zu entwickeln.</li> </ul>
Aus welchem Grund wird es keine Parkplätze auf dem Marktplatz geben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Parkplatzfreier Marktplatz war im Wettbewerb durch die Stadt vorgegeben. Das Architekturbüro hat sich daran gehalten und begrüßt diesen Beschluss.</li> </ul>

<p>Passiert jetzt schon ein Parkplatzausgleich während der Einbahnstraßen-Probephase?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Viking-Busse werden vom Theo Bachmann Platz in den Winzerkeller verlegt, so dass auf dem aktuellen Parkplatz PWK-Parkplätze frei werden</li><li>• Es läuft ein Verwaltungsantrag zusätzlich 10 Busparkplätze auszuweisen</li></ul>
---	--